



Dringender Handlungsbedarf für einen besseren Schutz der Marke Schweiz - Kampf dem Missbrauch!

Gesucht: Firmen, egal welcher Branche, die durch den Missbrauch der Marke Schweiz und durch irreführende Herkunftsangaben im In- und Ausland betroffen sind.

Die Trybol AG, ein kleines Familienunternehmen in Neuhausen am Rheinfall, das seit über 100 Jahren Toilettier und Kosmetika produziert, sieht sich **unzähligen** konkurrenzierenden Firmen konfrontiert, welche die Marke Schweiz als Herkunftsangabe missbrauchen. Ihre Produkte sind deklariert mit "Schweizerkreuz" / "Switzerland" / "Swiss" / "Schweiz" / "Swiss Science" / "Swiss Technology" / "Swiss Formula" usw., obwohl sie im Ausland billiger fabriziert werden. Zudem verwenden diese Firmen in der Werbung und Vermarktung gezielt das Schweizer Image.

Die Trybol AG ist kürzlich mit einer Klage und einem Rekurs bei der schweizerischen Lauterkeitskommission abgeblitzt. Das eingeklagte Produkt eines Multikonzerns verwendet auf der Packungsvorderseite die Bezeichnung "of Switzerland", was soviel heisst wie "aus der Schweiz", obwohl der Artikel zu **100% in Deutschland produziert wird!** Vereinzelt Referenzen tragen nicht einmal die Bezeichnung "made in"; jedoch steht dreimal das Wort "Switzerland" auf der Produktpackung.

Das Eidg. Institut für geistiges Eigentum und Justizminister Blocher sehen keinen Handlungsbedarf. Wer ist eigentlich für den Schutz der Marke Schweiz verantwortlich? Ist es Aufgabe der kleinen Trybol AG, einen Rechtsstreit gegen einen Multikonzern zu führen?

Unsere Politiker in Bern versichern uns KMU seit Jahren, wir seien das Rückgrat der schweizerischen Volkswirtschaft und wie wichtig der Export sei. Doch welcher Politiker nimmt dieses Dossier in die Hand? Herr Blocher will nicht! **Die entsprechenden Gesetze sollten dringend revidiert werden. Ein besserer Schutz der Marke Schweiz schafft und sichert Arbeitsplätze.** Um exportieren zu können, sind wir bei der Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Verwendung der Marke Schweiz angewiesen. Exportförderung braucht eine starke Marke Schweiz. Nicht nur in der Kosmetikbranche ist der Missbrauch gross - auch andere Schweizer Produzenten leiden im Zeitalter der Globalisierung unter dieser negativen Entwicklung. Gerne würden wir von Herrn Blocher erfahren, wie viele Unternehmen **konkret** von Schweizer Handelsabteilungen im Ausland eingeklagt wurden, weil sie die Marke Schweiz missbraucht haben.

Gesucht werden Firmen, welche Erfahrungen wie die Trybol AG gemacht haben. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam, die wirtschaftspolitischen Kreise und Herrn Blocher von der Notwendigkeit eines besseren Schutzes der Marke Schweiz zu überzeugen.



Trybol AG
Rheinstrasse 86
8212 Neuhausen

Tel. 052 672 23 21
Fax. 052 672 19 40

info@trybol.ch
<http://www.trybol.ch>